

Stehende Ovationen

Kühbach (möd) - Am Schluss des eineinhalbstündigen Konzerts in der Kühbacher Kirche standen sie alle. Die Besucher des restlos vollen Gotteshauses und die rund 20 Mitwirkenden des Konzertes von Arzberger Classics, die rauschenden Beifall für ihre Darbietungen bekamen.



Begeistert waren auch Kühbachs Bürgermeister Hans Lotterschmid und stellvertretender Landrat Rupert Reitberger, die sich unter die Zuhörer des fünften Dreikönigssingens der Arzberger Classics gemischt hatten. Es fand diesmal in Kühbach statt. Max und Georg Arzberger sowie Joseph Rast hatten die gefragte Veranstaltung auf die Beine gestellt.

Als es draußen schon dämmerig wurde, waren die Musiker in die weihnachtlich geschmückte St.-Magnus-Kirche marschiert, um ihr musikalisches Können darzubringen. Die Mitwirkenden kamen dafür teilweise von weit her. Bis aus Weyern am Schliersee waren die Neukirchener Sängerinnen Leni Probst, Christine Gloggnier und Christl Grabichler mit ihrer Zitherspielerin Regina Biegl gekommen. Sie

interpretierten einfühlsame, alpenländische Lieder aus ihrer Schlierseer Heimat. Mit dabei war auch die Wiesbecker Musi, bei der kurzfristig Georg Arzberger einspringen musste, weil deren Geiger Adi Wiesbeck plötzlich erkrankt war.

Weisen aus dem Alpenraum

Bestens beim Publikum kam auch das Klarinetten-Trio Georg Schied, Georg Arzberger und Leonora Rast an, die Weisen aus dem Alpenraum darboten. Nicht zu vergessen das Bläser-Ensemble „SeRaTiO“ mit Florian und Joseph Rast sowie Max Arzberger (Trompete), Quirin Rast (Horn), Hans Rast (Posaune) und Michael Rast (Tuba), die Bläsersätze aus der Renaissance und der Barockzeit spielten. Joseph Rast hatte die Stücke eigens für sechs Bläser arrangiert. Er selber hatte zudem einen Christkindl-Boarischn aus bekannten Weihnachtsliedern komponiert. In zwei Vorträgen erläuterte Rudolf Wagner Wissenswertes über die altherwürdige Kühbacher Pfarrkirche.

08.01.2010 06:13 Uhr

Letzte Änderung: 08.01.10 - 11.00 Uhr